

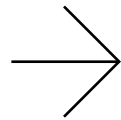
DER BÜNDNISFALL

Am Beispiel der Reaktion der NATO auf die Terroranschläge vom 11. September 2001



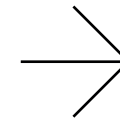
„bewaffneter Angriff“

Der **Nordatlantikvertrag legt in Artikel 5 fest**, wann und wie es zum Bündnisfall kommen kann. Der Bündnisfall kann dann ausgerufen werden, wenn die NATO einen „bewaffneten Angriff“ auf eines oder mehrere ihrer Mitglieder feststellt.



Entscheidung im Nordatlantikrat

Der Bündnisfall wird von den Mitgliedstaaten im Nordatlantikrat festgestellt. Er funktioniert nach dem **Prinzip der kollektiven Verteidigung**: Ein Angriff auf ein NATO-Mitglied wird als Angriff auf das gesamte Bündnis verstanden.



Koordinierte Reaktion

Jeder Mitgliedstaat entscheidet für sich, welche Art von Beistand er leisten möchte (z.B. militärisch, finanziell, politisch). Die NATO koordiniert den Einsatz.



„bewaffneter Angriff“

08:46 bis 09:03 Uhr (Ortszeit)

Zwei von Terroristen entführte Flugzeuge schlagen im Abstand von etwa 16 Minuten in den nördlichen und südlichen Turm des **World Trade Centers in New York City** ein.

9:37 Uhr

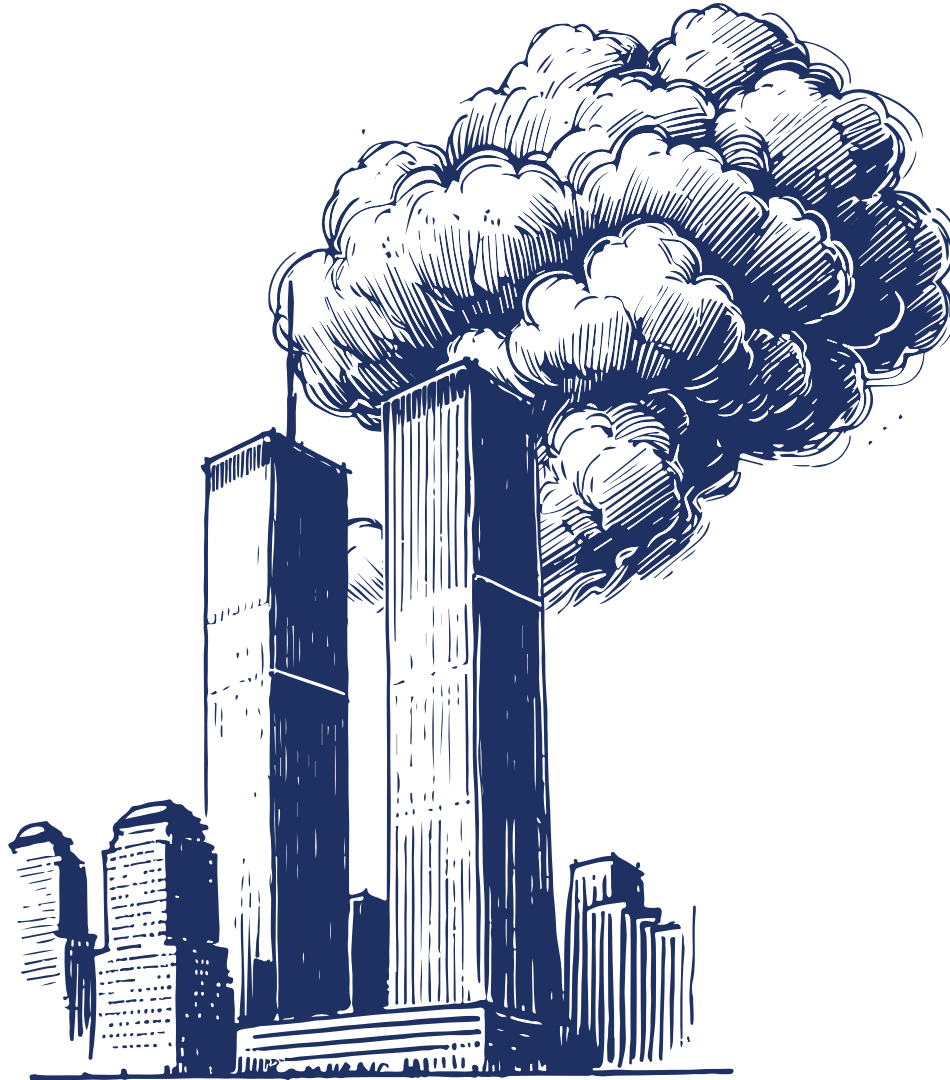
Ein weiteres entführtes Flugzeug stürzt in den **Westflügel des Pentagons**, des US-amerikanischen Verteidigungsministeriums, in Virginia.

10:03 Uhr

Ein viertes Flugzeug stürzt über Pennsylvania ab, nachdem Passagiere sich den Entführern widersetzen. Der Angriff hätte wohl dem US-Kongress in Washington, D.C. gegolten.

20:30 Uhr

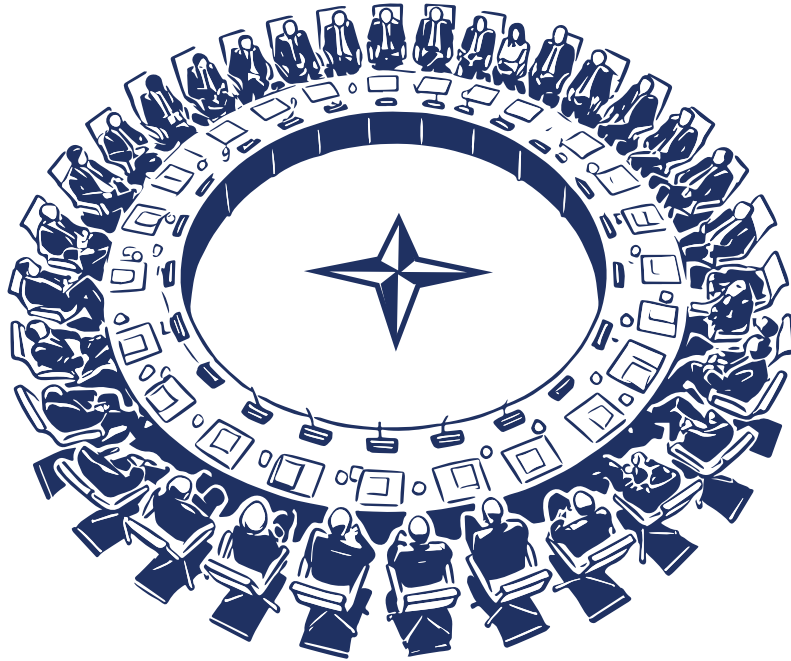
US-Präsident George W. Bush wendet sich in einer TV-Ansprache an die Bevölkerung und verurteilt die Terrorangriffe.



11.9.
2001



Entscheidung im Nordatlantikrat



Weniger als 24 Stunden nach den Anschlägen kommt der Nordatlantikrat zusammen und **ruft den Bündnisfall (Artikel 5) aus** – unter dem Vorbehalt, dass es sich bei den Anschlägen von 9/11 um einen Angriff „von außen“ auf das Bündnis handelt.

NATO-Generalsekretär Lord Robertson informiert den UN-Generalsekretär Kofi Annan, dass die NATO sich auf **Art. 51 der UN-Charta**, das Recht auf individuelle und kollektive Selbstverteidigung, beruft, um auf die Angriffe zu reagieren.



Die Ermittlungsergebnisse, die einen Angriff durch internationale Terroristen und somit „von außen“ belegen, werden dem Nordatlantikrat vorgelegt. **Der Bündnisfall liegt vor.** Im Einklang mit ihren jeweiligen nationalen Regeln entscheiden die NATO-Mitglieder, wie sie die USA und die Terrorismusbekämpfung unterstützen.

12.9.
2001

2.10.
2001



Koordinierte Reaktion

Der Nordatlantikkreat einigt sich auf **acht Maßnahmen zur Unterstützung der USA:**

- verbesserter Informationsaustausch und Zusammenarbeit
- Unterstützung von Staaten mit erhöhtem Risiko terroristischer Anschläge
- erhöhte Sicherung von US-Einrichtungen
- Bereitstellung von NATO-Mitteln zur Terrorismusbekämpfung
- Überfluggenehmigungen
- Zugangsgenehmigung zu Häfen und Flugplätzen
- Stationierung Ständiger Seestreitkräfte der NATO im östlichen Mittelmeer
- Einsatz der AWACS-Radarflugzeuge der NATO zur verstärkten Luftraumüberwachung

Beginn der US-amerikanisch geführten Operation „Enduring Freedom“ gegen al-Qaida und die Taliban in Afghanistan mit Alliierten (kein NATO-Einsatz, aber u. a. Teilnahme von NATO-Staaten).

Beginn der erste **NATO-Anti-Terror-Operation „Eagle Assist“** in den USA: Luftraumsicherung mit sieben AWACS-Radarflugzeugen, 360 Einsätze mit 830 Besatzungsmitgliedern aus 13 NATO-Staaten.



Beginn der zweite **NATO-Anti-Terror-Operation „Active Endeavour“** im östlichen Mittelmeer: Ständige Seestreitkräfte der NATO überwachen die Schifffahrt und sollen Terroristen abschrecken.

NATO übernimmt die Führung der im Dezember 2001 eingerichteten **International Security Assistance Force (ISAF)** zur Stabilisierung Afghanistans, zum politischen und zivilen Wiederaufbau, Training der Afghanischen Nationalarmee und zur Terrorismusbekämpfung, Einsatz bis 2021 – ab 2015 als Resolute Support Mission (RSM).

Ausweitung von „Operation Active Endeavour“ auf das gesamte Mittelmeer, Einsatz bis Juni 2016, dann durch Sea Guardian abgelöst.

4.10. 2001

7.10. 2001

9.10. 2001

26.10. 2001

11.8. 2003

März 2004